

Lovetour – we stop and

„Alle reden über Sex, könnt ihr mir sagen, was das eigentlich bedeutet?“ Manuel, 10 Jahre *
Sexualpädagogik im Jahr 2006

Sexualität ist – nach der sexuellen Revolution 1969 – eine sehr öffentliche Angelegenheit geworden. Jeder kann und darf – und das ist auch gut so – öffentlich darüber sprechen und schreiben und sie in unterschiedlichen Arten abbilden. Ständig verkündet ein Medium „Neues“ zum Thema entdeckt und recherchiert zu haben. Was darüber hinaus nicht ausgesprochen wurde, können sich schon Kinder im Fernsehen oder anderen Medien anschauen. Unsere junge Generation müsste doch – so könnte man denken – alles wissen und voll aufgeklärt sein.

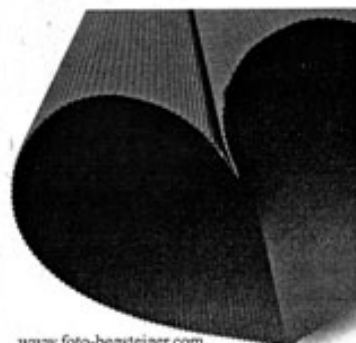
Was also soll und kann Sexualpädagogik 2006 noch leisten? Kann sie sich angesichts dieser Realitäten aus „dem Feld“ zurückziehen, weil es ja sowieso schon zur Genüge „beackert“ wurde, und möchten die jungen Menschen lieber in Ruhe gelassen werden?

Tatsache ist, dass unsere junge Generation sehr brennende und ganz simple Fragen stellt, die wir kaum erwarten würden, zum Beispiel: „Bitte helft mir, ich glaube ich bin in der Pubertät. Wie soll ich es nur meinen Eltern sagen?“ oder „Alle reden über Sex, könnt ihr mir sagen, was das eigentlich wirklich ist?“.

Tatsache ist weiters, dass die Sexualpädagogik als Folge dieser gesellschaftlichen Tendenzen in den letzten Jahren einige gravierende Ver-

änderungen erfahren und sich auf die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Kinder und Jugendlichen umgestellt hat.

So ist die Lust und der Lustgewinn bei der Sexualität heute ein allgemein akzeptierter Wert, deren Befriedigung auch für die Frauen und Mädchen Thema sein darf. Wir begegnen heute einer Mädchengeneration, die die



www.foto-begsteiger.com

Früchte aus den emanzipatorischen Kämpfen ihrer Mütter ernten und nur wenige Gründe für eine Fortführung dieser Revolution erkennen können. Wir treffen auf Jungen, die in den väterlichen Rollen keine absolut gültigen Vorbilder mehr erkennen können. Der Macho ist nicht mehr gefragt, der Softi nicht wirklich begehrt. Also welche Werte sind für Jungs derzeit angesagt?

SexualpädagogInnen arbeiten heute

mit einer Generation, die mit der Unterschiedlichkeit von Sexualitäten (Homo, Bi, Hetero, ...) leben und umgehen können muss. Unsere Gesellschaft ist auf dem Weg zu mehr Toleranz in diesen Bereichen, der Weg ist aber noch sehr steinig und muss daher sehr sorgfältig begleitet werden.

Das sind nur einige der Themen, die heute im Zentrum unserer Arbeit stehen. Als SexualpädagogInnen befinden wir uns in einem methodischen Spannungsfeld in dem es im Wesentlichen darum geht, so manches unausgesprochen und damit geheimnisvoll und erforschbar zu lassen, und gleichzeitig Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu finden.

Das Lovetour-Team bietet dafür neben der Beratung und Betreuung im Bus auch eine anonyme Beratung über die Homepage www.lovetour.at an. Hier werden seit nunmehr vier Jahren sehr persönlichen Fragen ganz anonym und selbstverständlich gratis beantwortet. Hier begegnen wir den wirklichen Themen und Problemen unserer jungen Generation.

Lovetour hat nun die wesentlichsten Inhalte der Mailanfragen zu einem Buch mit dem Titel: „Liebe, Sex und so viele Fragen“ zusammengefasst.

Dieses Buch präsentiert verschiedenste Themenbereiche in leicht